

In welchen Bereichen des Vereins warst du bei deinem FSJ tätig?

In dem Verein selber, war ich in vielen Bereichen tätig. An zwei Vormittagen (Mo.&Do.) habe ich in der Geschäftsstelle gearbeitet. Dort habe ich mich hauptsächlich um die Homepage des Vereins und um verschiedene Aufgaben der Fußballabteilung gekümmert, wie z.B. Turniereinladungen, Spieltagskoordination, Stadionzeitung. Tagsüber bzw. Abends war ich in verschiedenen Abteilungen unterwegs. Dabei habe ich die Leichtathletikgruppe mit betreut, beim Kinderturnen geholfen und die Trampoliner mehrmals in der Woche unterstützt.

Wie hast du Deine Bildungstage gestaltet?

In einen FSJ hat man immer drei Pflichtseminare (je 5 Tage), die einem FSJler als 15 Bildungstage angerechnet werden. Um 10 weitere Bildungstage muss man sich selber kümmern. Während meines FSJ bei GW Nottuln, hatte ich das große Glück, Teil der deutschen Mannschaft bei den Youth Olympic Games in Norwegen sein zu dürfen. Mit einer Gruppe ehrenamtlicher aus ganz Deutschland, durften wir das deutsche Team moralisch unterstützen und mit dem DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) an spannenden Projekten für den IOC (International Olympic committee) arbeiten. Mein absolutes Highlight während meines FSJ!! Außerdem habe ich ein Seminar der deutschen Sportjugend (dsj) zum Thema Juniorbotschaft für Dopingprävention besucht. Für die Zeit in Norwegen wurden mir 10 Bildungstage angerechnet und für die Ausbildung zum Juniorbotschafter 3 Bildungstage. So habe ich meine Bildungstage alle zusammen bekommen.

Welches Projekt hast du in Angriff genommen?

Ich habe zusammen mit der Trampolinabteilung, erstmalig ein 24-Stunden-Trampolinspringen in Nottuln durchgeführt. Jeder Teilnehmer konnte einen beliebigen Betrag spenden und damit für den guten Zweck springen. Insgesamt konnten wir mit dem Projekt 500€ an die Aktion Lichtblicke von Radio Kiepenkerl spenden.

Was konntest du aus dem Jahr bei SV DJK Grün-Weiß Nottuln mitnehmen?

- viele neue Erfahrungen
- ich habe viele neue nette Leute kennengelernt, die mir alle sehr ans Herz gewachsen sind
- ich konnte die Struktur eines Vereins kennenlernen
- ich habe das Vereinsleben hinter den Kulissen kennengelernt
- ich habe gelernt, mit Kindern/Jugendlichen zusammen zu arbeiten
- ich habe gelernt, eine Veranstaltung zu organisieren (Marketing, Sponsoring, Eventplanung)
- ich habe Einblicke in Schulen bekommen (Liebfrauenschule & Pippi Langstrumpf OGS)
- ich habe gelernt, wie wichtig das Ehrenamt in einem Verein ist
- Ich habe gelernt, das Ehrenamt total viel Spaß macht und sich lohnt
- ich habe Einblicke in verschiedene Verbände bekommen (KSB, LSB, DOSB, IOC)
- ich durfte super nette Persönlichkeiten kennenlernen
- Mitnehmen, konnte ich die große Motivation weiter im Ehrenamt zu arbeiten
- Mitnehmen, konnte ich die Liebe zu dem gesamten Verein
- total viele schöne Momente im Verein und mit den Kindern, an die ich mich gerne zurück erinnere
- ein total schönes und leider viel zu kurzes FSJ bei GW Nottuln